

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Mensa und Erweiterung der Grundschule Mals

Die Gemeinde Mals hat bereits im Jahre 2022 eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Mensa mit Erweiterung der Grundschule Mals ausgearbeitet und hat um Finanzierung im Rahmen des „Piano nazionale di ripresa e resilienza – PNRR“ angesucht.

Die nun geplante Schulmensa soll in erster Linie den Schülern der Grundschule zur Verfügung stehen, jedoch ist eine Erweiterung für die weiteren Schulen im Ort besonders für die Schüler/innen der Mittelschule im Sinne der Verwaltung.

Da für die Mensa nicht das ganze Dachgeschoss genutzt wird können Synergien genutzt und dringend notwendige zusätzliche Klassenzimmer geschaffen werden.

Die Aufstockung erfolgt in Kombination zwischen Holz- und Stahlrahmenbauweise, um die bestehenden Strukturen nicht zu stark zu beeinträchtigen. Die bestehende Decke muss aufgrund statischer Erfordernisse mit einer Kombination aus Stahl- und Balkendecke verstärkt werden. Um das neu zu errichtende



Geschoss klar vom bestehenden Bauwerk abzusetzen, soll die neue Wandkonstruktionen mit einer Holzschalung verkleidet werden. Sämtliche Trennwände werden in Leichtbauweise errichtet.

Wichtig ist der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit zu schaffen, einerseits den Schülern/innen eine

der Zeit entsprechende und im Haus befindliche Schulmensa zu errichten und andererseits auch in Zukunft die Bildungsziele zu garantieren in dem ausreichend geeignete und in Zukunft erforderliche Räumlichkeiten bereit zu stellen. Besonders im Hinblick auf die nächsten Jahren, da bis im Jahre 2025 die Grundschule Mals 50 % mehr Schüler/innen bekommt. ■

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2023

Die Gemeindeimmobiliensteuer GIS wird laut Landesgesetz Nr. 3 vom 23.04.2014 und nachfolgende Änderungen geregelt.

Die neue GIS Verordnung der Gemeinde Mals, welche ab 1. Jänner 2023 gültig ist, hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 10 vom 22.03.2023 genehmigt. Die derzeit gültigen Steuersätze und Freibeträge wurden vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 11 vom 22.03.2023 festgesetzt. Die Festsetzung der Verkehrswerte der Baugrundstücke erfolgte mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 461 vom 12.10.2021.

Genauere Informationen und sämtliche Unterlagen dazu finden Sie sowohl auf der Internetseite der Gemeinde Mals als auch auf der Internetseite der Aut. Provinz Bozen, Landesabteilung Örtliche Körperschaften.

Der **ordentliche Steuersatz** in der Gemeinde Mals beträgt **0,76%**.

Der Steuersatz für die **Hauptwohnung** samt Zubehör wurde auf **0,4%** herabgesetzt. Der **Freibetrag für die Hauptwohnung** samt Zubehör beträgt in der Gemeinde Mals

631,65 Euro. Ab dem Jahr 2023 wurde für **Privatzimmervermietungsbetriebe** und für **Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe** der Steuersatz von **0,30%** festgelegt. Weiters wurde der vom Gesetz vorgesehene **Auslastungsgrad** für Privatzimmervermietung in der Höhe von **33%** festgelegt.

Für **Baugründe** und für alle **leerstehenden Wohnungen** wurde der **erhöhte Steuersatz** von **1,1%** festgelegt. Eine Wohnung gilt als leerstehend, wenn für diese seit mindestens einem Jahr kein Mietvertrag registriert und kein meldeamtlicher Wohnsitz eingetragen ist. Sollten Sie die Voraussetzungen für die Nichtanwendung der Steuererhöhung erfüllen, ist es erforderlich **VOR DER EINZAHLUNG** die Steuerpositionen daraufhin zu kontrollieren.

Auch für andere Steuererleichterungen bzw. Nichtanwendung der Steuererhöhung ist eine Ersatzerklärung oder anderweitige Dokumentation einzureichen.

Die GIS-Vorausberechnung der **Akontozahlung 2023** gemeinsam mit dem ausgefüllten Einzahlungs-

formular F24 werden vom Steueramt der Gemeinde nur an Steuerpflichtige mit einer Steuerschuld zugeschickt. Diese **Akontozahlung ist mittels Formular F24 innerhalb 16. Juni 2023** entweder in der Bank oder in der Post einzuzahlen.

Die Vorausberechnung erfolgte aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Katasterdaten und Erklärungen. Die Berechnung ist genauestens zu kontrollieren und auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen, eventuelle Änderungen sind dem Steueramt mitzuteilen.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, innerhalb von 5 Jahren, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentumsverhältnissen, bei unterlassenen, unvollständigen oder falschen Erklärungen oder bei unvollständigen Zahlungen eventuelle Zinsen und Strafen aufzuerlegen. ■

Schleis - Wohnung im Pfarrwidum zu vermieten

Die Pfarrei St. Laurentius Schleis vermietet eine Wohnung im Widum von Schleis.

Die Wohnung (ca. 60 m²) befindet sich im 1. Stock, bestehend aus einer großen Wohnküche, 1 Schlafzimmer, 1 Badezimmer mit Dusche und 1 Balkon. Die Küche ist mit einer Küchenzeile inkl. Elektrogeräten ausgestattet, weitere Möbel können evtl. von der Vermieterin übernommen werden. Ebenfalls vorhanden sind ein Keller und ein gemeinschaftlicher Waschkraum.

Die Wohnung steht ab Juli 2023 zur Verfügung.

Interessierte melden sich bitte bis innerhalb 20.05.2023 unter folgender Telefonnr. 346 811 2102 (Josef).#

VERMIETUNG VON RAUMLICHKEITEN DER MATSCHER ALM ALS BAR UND RESTAURANT

Der Almausschank Matscher Kuhalm sucht einen neuen Pächter, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Die Matscher Kuhalm ist im Bergsteigerdorf Matsch bestens gelegen.

Sie ist nach einem einstündigen leichten Fußmarsch zu erreichen.

Wenn Sie Interesse haben der neue Pächter/In der Matscher Kuhalm zu werden oder Informationen benötigen dann melden Sie sich unter der Nummer: 340 611 94 41 Heinisch Edwin

Die Eigenverwaltung BNR Matsch



Kino

MALS | VKE

Kreativität, Musik und Bewegung

Der VKE-Mals blickte bei seiner Vollversammlung im Februar auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Lobende Worte für die ehrenamtlich geleiteten Stunden kamen von Vize-Bürgermeisterin Januth Marion ebenso wie von Dr. Maria Larcher und Karin Visintin aus der Zentrale in Bozen. Bunt und abwechslungsreich gestaltet sich der Tätigkeitsplan für das Jahr 2023, welcher im Rahmen der Sitzung den Anwesenden vorgestellt wurde. Die Krabbelgruppe mit musikalischer Frühförderung (wöchentlich), das Basteln für KIGA und 1. Klasse Grundschule (1-mal im Monat) sind fester Bestandteil im Jahreskreis. Die Planung und Organisation sowohl der Wanderchallenge, als auch der Nachmittagsbetreuung für Kindergarten und Grundschule und der Sommerbetreuung für Kinder von 3 bis 13 Jahren nimmt einen großen Teil der Ehrenamtsstunden in Anspruch. Fester Bestandteil ist das KunterBunt Familienfest in der FU-

ZO, welches heuer auf Samstag, 16. September fällt und ein Tag voller Spiele und Überraschungen für die ganze Familie wird. Dem VKE-Mals ist es ein großes Anliegen familienfreundliche und niederschwellige Angebote für Familien organisieren zu können. Dies gelingt dankenswerterweise vor allem durch die Unterstützung von Gemeinde, Sponsoren und Familienagentur. Danken möchte der Ausschuss auch den verschiedenen Vereinen im Dorf, den Bibliothekarinnen und dem ELKI Obervinschgau VfG für die wertschätzende Zusammenarbeit beispielsweise beim Kirchttag und bei den Langen Freitagen.



Der „alte und neue“ Ausschuss Vorne v.l. Karin, Daniela, Manuela, Marika, Hinten v.l. Lukretia, Beate, Claudia, Barbara

Informationen zu den Angeboten findet ihr unter www.vke.it oder auf der Facebook Seite des VKE Mals. Der Ausschuss des VKE-Mals freut sich auf spannende, kreative und abwechslungsreiche Begegnungen im Rahmen der Angebote.



HIP HOP



Fahrzeugsegnung



Krabbelgruppe



MALS | Kirche und Ministranten

Ministranten der SEM - mit dem Bischof auf du und du

Im Zuge der Pastoralvisitation nahm sich Bischof Ivo Muser einen Vormittag lang Zeit für die Ministranten der Seelsorgeeinheit Mals. Eine Gruppe Grundschüler und eine Gruppe Mittel- und Oberschüler hatte am Samstag, 11. März die Gelegenheit, den Bischof unserer Diözese persönlich kennen zu lernen. Spielerisch wurde dieses Treffen eingeleitet. Der Bischof sprach von der Wichtigkeit des Ministrantendienstes in einer Pfarrei, auch vom Opfer, das immer wieder gebracht wird und von der wertvollen Gemeinschaft, die bei dieser Aufgabe gelebt und erfahren werden kann. Anschließend erklärte der Bischof die Bedeutung und Hintergründe seiner mitgebrachten Insignien wie Bischofsmütze, Stab und Ring. In einer lockeren Fragerunde wurden dem Bischof die verschiedensten Fragen gestellt, auf die er sehr gerne antwortete: „Haben Sie eine Lieblingsfußballmannschaft? Wollten Sie immer schon Bischof werden? Wie sieht Ihr Tagesablauf aus? Was machen Sie in ihrer Freizeit?“, um nur einige zu nennen. Abgeschlossen wurde diese Kennenlernstunde jeweils mit einem Gebet und einem Lied. Insgesamt an die 80 Ministranten der SEM konnten sich dann noch ein persönliches Autogramm des Bischofs abholen. Wir bedanken uns bei Bischof Ivo Muser für den Besuch und die verbrachte Zeit mit den Minis! ■



Rezepp fir a longs Leben!

*Schlofde aus, weil sell isch wichte-
iss itt z'viel, drfier richte!
a Glasl Wein konnsch leicht vertrogn,
isch gor gsunt und schterkt den Mogn!*

*Wenna's Leben mit Humour konsch
nemman,
waertsdr sicher "woulbekemman".*

*Loch und sing, hob guatn Muat,
deis tuat aa dein Herzl guat!*

*Jedn Tog, deis olz bedenkn
weart diar Lebensfreude schenkn!*

Rosina Spiess

MALS |



Und irgendwann schliefen sie dann doch!

Alles begann damit, dass ein Jugendlicher während der Öffnungszeit im JuMa ganz verblüfft fragte: „Wie in JuMa kann man übernachten?“

Tja, das war also neu.

Im JuMa finden immer mal wieder Übernachtungen statt, mal mit Motto (Halloweenübernachtung) mal einfach nur so. Besonders wundervoll ist es aber immer, wenn die Idee von den Jugendlichen selbst kommt, so können wir die partizipative Jugendarbeit, für die wir stehen, auch leben. Nach einer verkürzten Öffnungszeit am Samstag, 8. April, waren die Jungs also bereit. Zu aller erst wurde der Pudding gemacht, damit er dann zur Nachspeise schön kühl ist. Dann das Schlaflager aufbauen, diesmal sogar mit Pavillon über den zusammengeschobenen Couchen, direkt auf der Bühne, wo denn auch sonst.

Das obligatorische Aufgabenverteilen und Ruhe- bzw. Schlafenszeitausmachen war in Windeseile erledigt, da einige bereits bei Übernachtungen dabei waren und den Ablauf bestens kannten.

In der Küche wurden Zwiebeln, Tomaten und Gurken geschnibbelt, Salat gewaschen und in burgergroße Stücke gerissen, das Fleisch massiert und geformt, dann gebraten. Das Brot noch schnell in den Toaster und die Spezielsauce angerührt, schon konnte der JuMa-Burger gestapelt werden.

Nach der Nachspeise, verzogen sich dann alle auf die Bühne, ein wenig sacken lassen, das ganze Essen. Bevor auch schon ein Film ausgesucht werden musste.

Nach langem Hin und Her, dass wir im JuMa keinen Horrorfilm ab 18 und auch nicht ab 16 schauen, wenn alle noch nicht mal 13 Jahre alt sind, entschied man sich für einen Film aus Kindertagen, Trolljäger war die Wahl.

Nun war der Film um halb 1 bereits aus, wir waren aber noch hellwach, zugegeben einer war erst wieder wach, weil er geweckt wurde!

Die Aktivitäten zu fortgeschrittener



Stunde: Skaten draußen, dann zu kalt, dann verstecken im Dunkeln drinnen, dann keine Verstecke mehr, dann „JustOne“ spielen, das Spiel war besiegt und noch eine Runde Billard, schon war es halb 4. Das war die Zeit die einstimmig als Ruhezeit beschlossen wurde.

Dann Zähne putzen und ab in die Schlafsäcke, um 8 treffen wir uns wieder pünktlich in der Küche!

7:30 wir sind wach, etwas desorientiert, aber wach. Ab in die Küche, Teig rühren, Obst waschen und schneiden. Pancakes mit Massen an Obst, Ahornsirup und Nutella, dazu Kakao oder Tee und wir waren gestärkt für das große Aufräumen.

Im Nu war alles wieder an seinem Platz, die Küche von Teigresten befreit und gefegt, und die Spüle von Essensresten erlöst und glänzend sauber gewischt.

Alles in Allem: viel Gelächter und wenig Schlaf, so wie wir unsere JuMa Übernachtungen eben kennen und lieben.



Gardaland 2023

Am 1. April machten rund 150 Jugendliche aus dem Vinschgau den Freizeitpark Gardaland unsicher. Schon früh am Morgen trafen sich das JuMa mit 16 Teilnehmer/Innen und machten sich bei schönstem Wetter, auf den Weg ins Abenteuerland. Die Fahrt verging wie im Flug, mit offensichtlicher Vorfreude und viel Energie sorgten die Jugendlichen im Alter von 11-25 Jahren für eine Unterhaltsame Fahrt. Angekommen im Freizeitpark musste nur noch das Gruppenfoto zustande kommen, und schließlich konnten sich alle in Gruppen Freibewegen und deren Vorhaben nachgehen. Unter purem Adrenalin auf Achterbahnen und Wasserbahnen, Fantasiereichen Themenwelten bis hin zu den unterschiedlichsten Gewinnspielen war für jeden etwas dabei. Die Fahrt nach Hause war entspannter, alle waren ausgepowert und hatten viele Erlebnisse zu teilen, doch vor allem freute sich das JuMa schon auf das nächste Jahr wieder!



MALS | Kinderbetreuung

Ein Tag in der Kleinkindertagesstätte

Zurzeit finden 27 Kinder ihren Platz in der Kleinkindertagesstätte in Mals. Pro Tag werden 20 Kinder betreut, einige Kinder besuchen die Einrichtung nicht jeden Tag in der Woche und somit teilen sich mehrere Kinder einen Platz.

Um 07:30 Uhr starten wir in den Kita-Alltag und es kommen die ersten Kinder in die Einrichtung, die letzten Kinder treffen um 09:00 Uhr ein.

Jetzt beginnt unsere Freispielzeit. Diese Zeit ist von großer Bedeutung, denn die Fachkräfte können die Kinder in dieser Zeit sehr gut beobachten und erkennen, wo die Interessen der Kinder liegen und dazu passende Angebote gestalten. Von ca. 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr findet die gleitende Jause statt. Eine Betreuerin ist mit den Kindern, welche die Jause zu sich nehmen, am Tisch und unterstützt die Kinder dabei. Jedes Kind kann selbst entscheiden, wann und ob es Jause essen möchte. Anschließend wird von einer Betreuerin ein Angebot gestaltet und die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob sie sich am Angebot beteiligen wollen oder nicht. Besonders beliebte Angebote sind Perlen fädeln, mit Knetmasse oder Salzteig kneten, Papier zerschneiden, Schüttspiele oder musizieren. Anschließend gestalten wir gemeinsam den Morgenkreis. Für uns ist der Morgenkreis ein sehr wichtiges Ritual.

Rituale begleiten uns durch den gesamten Tagesablauf, denn sie geben den Kindern Sicherheit und Orientierung. Beim Morgenkreis wird gesungen und über aktuelle Themen wie beispielsweise über die Jahreszeiten, über die Natur, über das Wetter, über die Farben oder über die Tiere gesprochen.

Unser Jahresthema in diesem Jahr lautet: „Unsere Tiere: Von Ameise bis Zebra“. Jeden Monat kommt ein anderes Tier an die Reihe, welches wir

kennenlernen. Wir lernen viele neue Besonderheiten von diesem Tier und machen Angebote dazu. Im Monat Februar waren es die Haustiere, welche wir uns näher anschauten und im Monat März die Bauernhoftiere. Jedes Kind wird beim Morgenkreis individuell begrüßt.

Anschließend gehen wir jeden Tag ins Freie. Dort wird ein Spaziergang gemacht, im Garten oder auf dem Spielplatz gespielt.

Es ist für uns sehr wichtig und von großer Bedeutung, die Kinder bei Entscheidungen und Vorhaben miteinzubeziehen. Sie dürfen den ganzen Tag über mitwirken und so gut es geht selbständig handeln. Wir arbeiten hierbei nach dem Prinzip der Partizipation. Wir fördern die Selbstständigkeit und geben den Kindern Zeit sich alleine anzuziehen, alleine das Essen zu schöpfen, selbstständig die Toilette zu benutzen und die Hände zu waschen. Zudem haben sie die Möglichkeit, auch bei Alltagsaufgaben mitzuhelfen. Falls nötig, bieten wir Betreuerinnen unsere Hilfe an, lassen die Kinder aber in erster Linie selbst nach Lösungen suchen. Wir begegnen den Kindern mit Respekt und auf Augenhöhe, das ist uns sehr wichtig und nach dieser pädagogischen Zielsetzung arbeiten wir. Um 11:00 Uhr gibt es Mittagessen. Jeden Tag ist ein Kind der Koch, der die Betreuerin beim Tischdecken und beim Vorbereiten der Speisen unterstützen darf. Um 12:00 Uhr werden die ersten Kinder abgeholt, die anderen ruhen sich aus. Im Laufe des Nachmittags werden alle Kinder abgeholt, je nach Stundenplan. Am Nachmittag wird frei gespielt und noch eine Jause gegessen. Um 15:30 Uhr werden die letzten Kinder abgeholt und der Tag in der Kindertagesstätte geht zu Ende. ■



MALS | Ehrenamt

Herzlichen Glückwunsch

Paul Thöni, Mals	zum 97sten
Josef Kofler, Matsch	zum 94sten
Hildegard Sagmeister Kapeller, Mals, Martinsheim	zum 93sten
Judith Albert Fritz, Mals	zum 92sten
Maria Rosa Kuenrath Platzer, Burgeis	zum 89sten
Rosa Platter, Tartsch	zum 88sten
Alois Ziernheld, Schlinig	zum 88sten
Frieda Paulmichl Telser, Planeil	zum 87sten
Johann Blaas, Matsch	zum 86sten
Karl Felderer, Burgeis	zum 86sten
Monika Pegger Reinstadler, Laatsch	zum 86sten
Marianna Gunsch Blaas, Matsch	zum 85sten
Ferdinand Muntetschiniger, Mals	zum 85sten
Edith Franziska Schurl Stampfer, Mals	zum 85sten
Hildegard Weissenhorn Thanei, Tartsch	zum 85sten
Maria Agstner Waldner, Mals	zum 84sten
Johanna Zerzer Kuntner, Mals	zum 84sten
Till Jakob Beckmann, Planeil	zum 83sten
Luisa Tscholl Steck, Mals	zum 83sten
Elisabetta Tscholl Abart, Schleis	zum 83sten
Kreszenz Blaas Strobl, Burgeis	zum 82sten
Theresia Gunsch Tumler, Matsch	zum 82sten
Gertraud Patscheider Ziernheld, Burgeis	zum 82sten
Christine Paula Püchl Bliem, Burgeis	zum 82sten
Peter Zöggeler, Mals	zum 82sten
Elsa Holzer Tripi, Burgeis	zum 81sten
Gallus Josef Kuenrath, Burgeis	zum 81sten
Martin Lechner, Laatsch	zum 81sten
Maria Teresa Telser Bertagnolli, Tartsch	zum 81sten
Maria Katherina Blaas Theiner, Mals	zum 80sten
Maria Patscheider Waldner, Schleis	zum 80sten
Johann Blaas, Planeil	zum 79sten
Josef Frank, Mals	zum 79sten
Engelbert Theiner, Burgeis	zum 78sten
Josef Winkler, Planeil	zum 77sten
Herbert Abart, Schleis	zum 76sten
Gottlieb Gamper, Schleis	zum 76sten
Adelinda Gunsch, Planeil	zum 76sten
Anna Elisabeth Jörg, Burgeis	zum 76sten
Franz Johann Hofer, Schleis	zum 75sten
Franz Patscheider, Burgeis	zum 75sten
Waltraud Steck, Tartsch	zum 75sten



MALS | Kindertanzgruppe

Neu : Gründung einer Kindertanzgruppe

Beginn am 11. September 2023

Schon gewusst?

Tanzen macht beweglich, weil...

durch einfache Tanzübungen und leichte Choreographien die Koordination, die Körperhaltung und die Gelenkigkeit der Kinder verbessert wird.

Tanzen macht clever, weil...

durch die Bewegungsabläufe der Orientierungssinn und das räumliche Vorstellungsvermögen profitieren - eine wichtige Voraussetzung für logisches Denken. Durch die Abbildung der Bewegungen steigt die Aufnahmefähigkeit des Gehirns.

Tanzen macht selbstbewusst, weil...



durch die spielerische Bewältigung von Aufgaben und die daraus entstehenden Erfolge die Kinder ein natürliches Auftreten lernen. Durch die musikalische Arbeit werden das Rhythmusgefühl, die Kreativität und die Phantasie gefördert.

aktivität und die Phantasie gefördert.

Tanzen macht schlau, weil...

durch rhythmische und räumliche Spiele, sowie durch Drehungen und die immer wechselnden optischen Eindrücke das Gehirn optimal aktiviert wird.

Tanzen macht sozial, weil...

durch das Zusammentreffen mit anderen Kindern der Gemeinschaftssinn gestärkt wird. In Spielen und Partnertänzen werden Berührungssängste überwunden. Die Situationen außerhalb des gewohnten Umfelds fördern das Sozialverhalten und es entsteht Selbstvertrauen.



Die **Volkstanzgruppe Mals** lädt ab September 2023 alle interessierten Kinder von 7 bis 12 Jahren zum Tanzen in die Turnhalle der Grundschule in Mals ein.

Beginn der wöchentlichen Treffen, ist Montag der 11. September 2023 von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Info und Anmeldung: Menghin Elisabeth 349 8129679




Für Kinder von 7 - 12 Jahren

KINDERTANZEN

NEU in Mals ab dem 11.09.2023

JEDEN MONTAG: 14.00-15.00h
Turnhalle der Grundschule Mals

INFO & ANMELDUNG Menghin Elisabeth
349 8129679

immer wieder gern

Hoangart Gsungan Gopielt Tonzt

immer wieder gern

Wann: Freitag, 26. Mai 2023
Wo: Gasthaus Lamm - Laatsch/Mals
um: 19.00 Uhr
Tel: 3355628004

Auswärtige Partner: Region
Bereich Östliche und Laatsch/Mals
Musikschule Oberer Vinschgau





VOLKSTANZ SCHNUPPERN MALS



02.- 30. MAI 23 

JEDEN DIENSTAG

— 20.00 UHR

INFO: 3498129679

DIGGY.BZ.IT

» ICH LÖSE
MEINE DIGITALEN
PROBLEME
SELBST «



DIE ANLAUFSTELLE FÜRS DIGITALE 

Besser Hören. Besser Leben.

Hör-Kompetenz aus Südtirol
besserhoeren.it – 0471 263 390

**Gratis Hörtest,
Reinigung und
Überprüfung der
Hörgeräte**

Gerne auch **kostenlos**
bei **Ihnen zu Hause.**

Unser Hörzentrum in Mals

jeden Montag 9–12 Uhr
nachmittags auf Terminvereinbarung
Bahnhofstraße 3, Mals

Jetzt gleich Termin vereinbaren: 0473 320 819

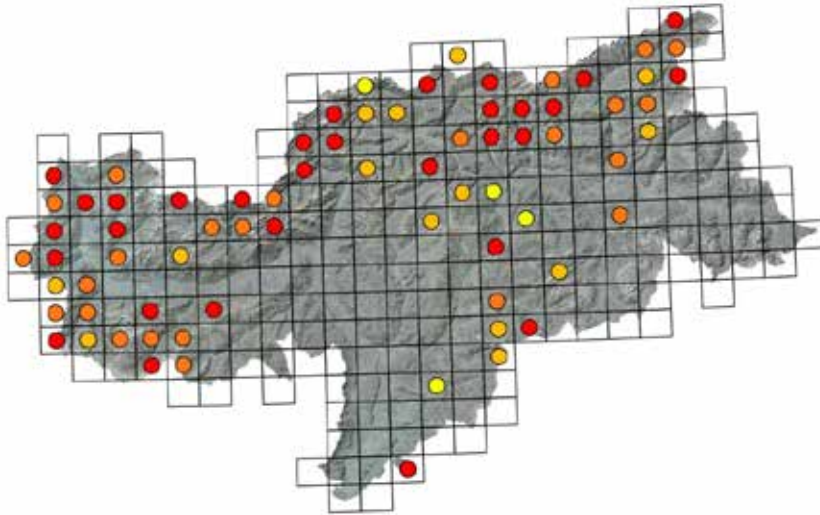
**BESSER
HÖREN** 
Hörgeräte seit 1994

BRAND GORILLAS

MALS | Flora und Fauna in Mals und Umgebung: Jahresthema: Seltene Arten im Portrait

Apollofalter, charakteristische Bergschmetterlinge

(*Parnassius phoebus*, *P. alpinus*, *P. mnemosyme*; ital. Febo, Apollo, Mnemosime)



Verbreitungskarte des Alpen-Apollo in Südtirol (Naturmuseum Südtirol)

Die drei in Südtirol fliegenden Apollofalterarten gehören zu den großen auffällenden Schmetterlingen und ihre Beobachtung ist immer ein Erlebnis. Sie zeichnen sich durch eine weiße Grundfarbe mit schwarzen und roten Flecken aus. Am Flügelaußenrand fällt eine glasige Binde auf. Der Körperbau ist kräftig. Die Raupen verpuppen sich in einem Gespinst am Boden. Alle drei Arten fliegen nur in einer Generation im Jahr.

Der **Schwarze Apollo** kommt in Südtirol nur an wenigen Stellen im Dolomitengebiet vor und ist vom Aussterben bedroht. Bei ihm fehlen die roten Flecken.

Der **Apollo** hingegen ist in ganz Südtirol und auch im Vinschgau in Höhenlagen zwischen 300 und 2200 Meter verbreitet. Er lebt an trockenwarmen felsigen Stellen. In den größeren Tälern ist er selten geworden oder verschwunden. Die Futterpflanze für die Raupen ist der Weiße Mauerpfeffer. Der Falter fliegt in einer Generation zwischen Ende April bis Ende September. Der Apollo saugt

oft an Skabiosen und übernachtet gerne auf Distelblüten. Tiefgelegene Kolonien verdienen einen gezielten Schutz. Dazu sind der Weiße Mauerpfeffer und das Angebot an Disteln, Skabiosen und Witwenblumen zu erhalten. Im Berggebiet sichert der Fortbestand der herkömmlichen Landwirtschaftsformen mit extensivem Grünland und Trockenweiden den Fortbestand des Apollo.

Der **Alpen-Apollo** kommt in Europa ausschließlich in den Alpen vor. Außerdem fliegt er auch noch in den Gebirgen des westlichen Nordamerikas und Zentral- und Nordostasiens. Er ist leicht mit dem Apollo zu verwechseln. Deutlichstes Unterscheidungsmerkmal sind die schwarz-weiß geringelten Fühler und ein roter Fleck am Vorderflügelrand. Die Raupenfutterpflanze ist der Bewimperte Steinbrech, aber auch Hauswurz-Arten werden angenommen. Der Falter fliegt in einer Generation von Juni bis Ende September in Höhenlagen bis 2500 Meter. Da diese Art in höheren Lagen vorkommt, die vom Menschen noch nicht so stark verändert wurden, sind seine Bestände vorerst gesichert.



Alpenapollo in Trafoi



Alpenapollofalter in Planeil



Apollofalter in Schländers

Alle drei Apollo-Arten sind geschützt.

Joachim Winkler

MALS | Waldorfschule

Stockkampf - ein Workshop in Waldorf Vinschgau

In der Waldorfschule Vinschgau hat es in den letzten Wochen ein klassenübergreifendes Projekt zu einer Kampfkunsttechnik gegeben. An mehreren Nachmittagen durften die Schüler*innen in die Kunst des Stockkampfes hinein schnuppern. Überall auf der Welt gibt es Formen des Stockkampfes und diese Kampfkunst reicht wahrscheinlich bis in die frühe Menschheitsgeschichte zurück. Die Kinder haben einige grundlegende Techniken des Stockkampfes erlernt, die man ähnlich auch im Fechten findet. Daraus stellten sie sich einfache Choreografien zusammen. Die Kinder benutzten einen Stock von 1,10 m Länge. Es geht beim Stockkampf nicht um das Kämpfen, sondern zunächst einmal um Körperbeherrschung. Eine der Grundregeln lautet, dass man immer genügend Kontrolle über die eigenen Bewegungen hat, damit Schläge auch gestoppt werden können, wenn sich der Partner oder die Partnerin nicht rechtzeitig schützen kann. Es wird

nicht von Gegnern gesprochen, da die Bewegungen gemeinsam eingeübt werden. Deshalb können wir den Stockkampf auch mit dem Paartanz vergleichen. Dennoch dürfen die Bewegungen auch schnell, kräftig und aggressiv sein, wenn wir sie auch gemeinsam so üben. Man könnte auch von einem Dialog sprechen, in dem wir nicht mit Worten, sondern mit Berührungen der Stöcke miteinander sprechen. Das können kurze Klicks oder kräftige Schläge sein.

Durch den Stockkampf wird die Aufmerksamkeit trainiert, die Kontrolle über die eigenen Impulse als auch die Kontrolle über die eigenen Aggressionen werden geübt. Im besonderen Maße schult diese alte Kampfkunsttechnik die körperliche und geistige Wachheit. Körper, Geist und Gefühle gehören an dieser Stelle zusammen. In unserem Workshop haben wir die ersten Schritte getan, die sich in weiteren Workshops vertiefen lassen.

Im Sommer wird es weitere Projekte

geben, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sind und Einblicke in die vielfältige Arbeit des Vereins Waldorf Vinschgau und in die Waldorfpädagogik erlauben. In der letzten Juniwoche lädt unsere Waldorflehrer Ulrich Kaiser alle interessierten Kinder zwischen 8 und 11 Jahren zu einer Wanderwoche ein, in der Heimatkunde ganz praktisch vermittelt und ein Teil des Vinschger Höhenwegs erkundet wird. Im Juli öffnet unser bewährter Waldorf Sommerkindergarten wieder für 4 Wochen seine Tore. Freies Spiel und verschiedene Tätigkeiten wie Kochen, Backen, Malen, Singen, Tanzen, Handwerken wechseln sich mit Zeiten auf dem Spielplatz und Spaziergängen im Wald ab. Der Ablauf und das Angebot entsprechen dem regulären Alltag in unserer Waldorfgruppe. Für Fragen und Anmeldung können sich Interessierte unter der Emailadresse: projekte@waldorf-vinschgau.it informieren. ■

(Text: Ulrich Kaiser & Tanja Hofer)





MALS | Oberschule

Die Eisenbahn und die Umwelt

Die SchülerInnen Jessica Sylaj, Vanessa Ortler, Daniela Telfser, Thomas Niedermair und Tanja Lechtaler der 4 Klassen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums in Mals befassten sich unter Aufsicht von Deutsch/Geschichte-Lehrer Gerhard Plieger mit dem Vergleich von Schienen- und Lkw-Transport.

Heutzutage ist das Straßennetz, im Vergleich zur Schieneninfrastruktur, wesentlich dichter und gewährleistet somit eine flächendeckende Erreichbarkeit. Zudem sehen Unternehmen es nicht als lohnenswert an, Waren auf der Schiene zu transportieren, da sie ohnehin die letzte Meile per Lkw transportiert werden müssen. Da ist es einfacher, die Güter über die ganze Strecke per Lkw zu transportieren. Außerdem werden immer wieder Güter- und Verladestellen geschlossen. Auch logistisch ist der Schienentransport anspruchsvoller als der Transport per Lkw.

Im Vergleich zum Gütertransport auf

der Straße ist der Gütertransport auf der Schiene aber umweltfreundlicher, platzsparender und effizienter: Ein Lkw stößt 15-mal so viel CO₂ aus, braucht dreimal so viel Verkehrsfläche und fährt bei gleichem Energieverbrauch nur rund ein Viertel der Strecke eines Zuges. Das ist deshalb so, weil der Rollwiderstand zwischen Stahlschiene und Stahlrad um das Dreifache kleiner ist als zwischen Asphalt und Gummireifen. Außerdem kann die elektrisch betriebene Eisenbahn beim Bremsen Energie in die Oberleitung zurückspeisen.

Der Wandel zu einem nachhaltigen Verkehrssystem ist wichtig, um die Klimaziele zu erreichen. Am Beispiel der Vinschger Bahn erkennt man zudem, dass der Betrieb mit Strom über die Jahre billiger wäre und die Passagierkapazität sich erhöhen würde, was dringend nötig ist. Zudem wurde versprochen einen Halbstundentakt einzuführen. Die ursprünglich bis 2019 versprochene Elektrifizierung

ist im Jahr 2023 immer noch nicht beendet. So wurden zum Beispiel noch keine der geplanten Masten gesetzt. Trotzdem wurden einige wichtige Vorarbeiten bereits durchgeführt. Ein anderes Problemfeld ist die Verlagerung der Güter auf die Schiene. In Südtirol gibt es noch immer keine Möglichkeit, Güter auf die Bahn zu verladen. Ein drittes Problemfeld ist der geplante Umbau des Bahnhof Bozen. Große Teile des derzeitigen Bahnhofsbereichs sollen verkauft werden, was bedeutet, dass viel weniger Gleise zur Verfügung stehen werden. Damit verbaut man sich eine zukünftige Erweiterung des Bahnhofs. Die SchülerInnen, hoffen, dass nach der Ansprache des Landeshauptmanns Arno Kompatscher zum Jahreswechsel 2022/2023 die Versprechen zu den Themen Klima und Nachhaltigkeit endlich in die Tat umgesetzt werden. ■

Kognitive Dissonanz - Vorsätze, die zum Scheitern verurteilt sind

Der Beginn des Jahres ist auch die Zeit der guten Vorsätze. Weniger

Essen, mehr Sport betreiben, weniger rauchen, weniger fliegen, nachhaltiger leben. Alle von uns nehmen sich für das neue Jahr viel vor. Alle von uns wissen

aber auch, dass diese Vorsätze zum Scheitern verurteilt sind. Dieses Verhalten wird als kognitive Dissonanz bezeichnet.

Der Begriff „Kognitive Dissonanz“ geht auf den amerikanischen Sozialpsychologen Leon Festinger zurück. Er wollte herausfinden, wie Menschen mit dem Widerspruch zwischen Wissen und reellem Handeln umgehen. Kognitive Dissonanzen sind normal und werden Ihnen immer wieder begegnen. Perfekt nach unseren Werten zu leben, ist nur unter größter Anstrengung möglich und

kann Stress und Burn-Out verursachen.

Ausreden und innere Widersprüche

Die Menschen begründen ihr nicht nachhaltiges Verhalten mit diversen Ausreden, wie zum Beispiel: „Ich mache sonst schon viel für die Umwelt“.

Die drei Typen der Gesellschaft

Wir teilen die Typen der Gesellschaft in Heilige, Scheinheilige und Zyniker ein. Heilige sind diejenigen, die alles richtig machen und nachhaltig leben. Scheinheilige sind diejenigen, die nur so tun, als ob ihnen die Umwelt wichtig wäre, obwohl sie nicht danach handeln. Zyniker sind diejenigen, denen alles egal ist.

Unserer Meinung nach gibt es noch einen vierten Typus. Dieser versucht so gut wie möglich auf die Umwelt zu achten und ein nachhaltiges Leben zu führen. Anders als die Heiligen weiß er, dass er nicht alles richtig macht und nicht perfekt ist.

Elisa Greis, Sarah Kaserer, Anina Weiskopf, Samira Fahrner, Elisabeth Lorena Theiner

Kognitive Dissonanz in Bezug auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und kognitive Dissonanzen gehören sehr eng zusammen. Immer wieder kommen wir damit in innere Konflikte, weil wir nicht so nachhaltig leben, wie wir müssten. Nachhaltig leben bedeutet nicht unbedingt, dass man Bio einkauft, sondern es gibt mehrere Bereiche. Bereits kleine Schritte führen zu einem nachhaltigeren Leben.

Klimawandel

Die vom Klimawandel hervorgerufenen Naturkatastrophen sind zunehmend anthropogen, also vom Menschen gemacht. Es ist ihnen egal, ob das Obst regional oder saisonal ist und wie viele Kilometer sie mit dem Flugzeug oder dem Schiff zurücklegen. Jedoch gibt es in vielen Bereichen Widersprüche, denn die Unternehmen machen Werbungen und gute Angebote, die sehr verlockend auf uns wirken. ■



BURGEIS | Kirche

Bischofsbesuch in Burgeis

Am Weißen Sonntag, den 16. April, besuchte Bischof Ivo Muser, im Rahmen der Errichtung der Seelsorgeeinheit Mals, die Pfarrei Burgeis. Der Festtag begann mit einem kleinen Empfang auf dem Schulhof durch die Musikkapelle und der Schützenkompanie. Nach kurzen Grußworten des Fraktionsvorstehers, Werner Thöni, zogen die Gläubigen zusammen mit dem Herrn Bischof, den Bischofssekretär HW. Michael Horrer, dem Pfarrer Pater Peter und Zeremoniar Pater Urs Maria in die Pfarrkirche ein. Dort hieß die Präsidentin des PGR, Ulrike Köllemann, den Herrn Bischof im Namen der Pfarrei herzlich willkommen. „Es ist uns Burgeisern eine Freude und Ehre, den Herrn Bischof, innerhalb so kurzer Zeit wieder in Burgeis begrüßen zu dürfen“, so die Präsidentin. Am vergangenen 8. Dezember, am Hochfest der „Unbefleckten Empfängnis“, hatte der Bischof das Patroziniums-fest in Burgeis gefeiert.

Bei der Predigt wurden dem Herrn Bischof wiederum 3 Fragen gestellt, die er beeindruckend und ergreifend beantwortete. Die erste Frage betraf das Sonntagevangelium und der Herr Bischof meinte treffend: „Wahrscheinlich mit keinem anderen

Apostel können wir uns mehr identifizieren, als mit Thomas. Er konnte nicht glauben, bevor er den Auferstandenen nicht anfassen konnte. Er war bei der ersten Begegnung mit dem auferstandenen Jesus nicht dabei. Er hat sich aber nicht alleine zurückgezogen und 8 Tage später war er dabei, als sich die Apostel wieder versammelt haben und Jesus zu ihnen trat. Jetzt hat Thomas bekannt 'Mein Herr und mein Gott'. Glaube ist keine reine Privatsache, Glaube ist Gemeinschaft und Glaube schafft Gemeinschaft“. Gespannt wartete die volle Pfarrkirche auf die Antwort auf die Frage: Wird das Kloster Marienberg durch die Schaffung der Seelsorgeeinheit von seinen Verpflichtungen gegenüber Burgeis entbunden? Ein Aufatmen und Lachen ging durch die Kirche, als der Bischof meinte, dass hier und heute niemand von irgendwas entbunden wird. „Marienberg schau auf Burgeis und Burgeis schau auf Marienberg. Der schönste Dank den Burgeis bringen könnte, wäre ein junger Burgeiser der sich entschließen würde ins Kloster einzutreten.“ Musikalisch wurde der Festgottes-



dienst von der Musikkapelle und der Burgeiser Singgemeinschaft umrahmt.

Nach der Messfeier wurde unter den Klängen der Musikkapelle zurück zum Kulturhaus marschiert. Dort hielt Fraktionsvorsteher Werner Thöni eine kurze Ansprache: „Die Fraktionsverwaltung und der Pfarrgemeinderat haben überlegt, was man dem Herrn Bischof schenken könnte. Wir befinden uns in der Osterzeit und Sie sind ja bekanntlich der Oberhirte unserer Pfarrei, was wäre da passender, als dem Bischof ein kleines Lamm zu schenken?“ Zwei Burgeiser Kinder überreichten dem Bischof ein kleines Lamm. Unter Beifall aller Anwesenden nahm der Herr Bischof lachend sein Geschenk entgegen und meinte, so ein einmaliges Geschenk habe er noch nie erhalten. Natürlich wird das „bischöfliche Lamm“ seine Sommer auch weiterhin in den Burgeiser Bergen verbringen.

Beim anschließenden Umtrunk im Kulturhaus hatten die Gläubigen die Möglichkeit, sich mit dem Bischof auszutauschen, die Singgemeinschaft umrahmte den Umtrunk mit einigen Stücken.

Der besondere Festtag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen in der „Bar Gerda“.



MALS | Gemeindebibliothek

Caritas-Projekt „Lies mit mir“ Zeit schenken und Freude am Lesen vermitteln



Die Lesepatinnen mit Karin Tolpeit, Beate Abarth u. Gudrun Kuenrath

Sie treffen sich einmal pro Woche mit ihren Schützlingen in der Bibliothek, lesen gemeinsam Bücher und spielen Memory, Uno und was den Kindern sonst noch gefällt. Seit Beginn des Schuljahrs betreuen die Malser Lesepatinnen im Rahmen des Caritas-Projekts „Lies mit mir“ wieder je ein Kind mit oder ohne Migrationshintergrund, das Unterstützung beim Lesen braucht. So können die Kinder im Volksschulalter eine Stunde lang in die Welt der Bücher abtauchen und ein bisschen Zeit mit Menschen verbringen, die ihre Freude an der Sprache und am Lesen mit ihnen teilen.

Bibliothekarin Gudrun Kuenrath unterstützt sie dabei tatkräftig mit Buchtipps und allerlei Ideen. Karin Tolpeit von der Caritas, die das Projekt koordiniert, kommt immer mal wieder persönlich vorbei, um mit den Freiwilligen über deren Anliegen und über die Fortschritte der Kinder zu sprechen.

Beate Abarth, Grundschullehrerin und engagiertes Mitglied des VKE Mals, ist die Ansprechpartnerin für alle und stets auf der Suche nach Menschen, die interessierten Kindern eine Stunde ihrer Zeit schenken. Gut zu wissen: Das Projekt gibt es nicht nur in Mals, sondern in vielen weiteren Südtiroler Gemeinden und Dörfern. Wer an einer Lesepatenschaft interessiert ist, kann sich telefonisch unter 0473 495 632 oder via E-Mail an gemeinschaft.comunita@caritas.bz.it bei Karin Tolpeit darüber informieren. Im Herbst startet die Lesepatenschaft in eine neue Runde, am besten mit vielen neuen Lesepatinnen und -paten. ■

Der **Gewinner des Bibliotheksquizes** von der März-Ausgabe ist Telser Hannes aus Tartsch, er kann sich den Buchpreis in der Bibliothek Mals abholen!

Herzlichen Glückwunsch!



Ankündigung:

Ausstellung im Sommer „Ortler Sammlerverein Erster Weltkrieg“ in Ziel des Ortler Sammlervereins Erster Weltkrieg ist die Erforschung und die objektive Aufarbeitung der geschichtlichen Ereignisse rund um den Ersten Weltkrieg und im Speziellen der Geschehnisse an der Ortlerfront. Mit Hilfe von originalem Bildmaterial sowie außergewöhnlichen Fundstücken und Dokumenten werden Kriegsalltag, Leben und Kampf im Ortlergebiet dargestellt.

(Bild und Text: Sammlerverein Erster Weltkrieg)

Lesenacht in der Mals Bibliothek (17.03.2023)

Erfolgreich war unsere Aktion zur ersten landesweiten Nacht der Bibliotheken. Kinder der 3., 4. und 6. Klassen Grundschule waren eingeladen, eine spannende Nacht in der Bibliothek Mals zu verbringen. Das Highlight war eine Sagenwanderung durch das nächtliche Dorf. Spiel, Spaß und ein Kinderkino rundeten das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen vom VKE. Vielen Dank dafür!



MALS | ASV Mals - Sektion Badminton

Die Serie A und die Serie B waren bei der italienischen Mannschaftsmeisterschaft in Sizilien dabei

Die einen in Catania/Messina, die anderen in Palermo. Die Serie A beendete punktgleich mit Chiari den dritten Spieltag und beide Mannschaften errangen somit Platz Vier. Da aber der ASV Mals das bessere Spielergebnis vorweisen konnte, ist die Serie A in den Play Off gerückt!!

Roy Kallol aus Indien weilte in Mals als Gasttrainer, ein Badmintoncoach, der bereits in vielen Teilen der Welt war!

Die Serie B konnte durchaus mit guten spielerischen Leistungen mithalten, mussten jedoch an der Tabellenspitze Meran den Vortritt lassen. Coach Tom Scholz ist allemal stolz auf seine Mannschaft. Sehenswürdigkeiten und harmonische Abende rundeten den Aufenthalt ab. Da die Malser in der Serie A schon eine Mannschaft stellen, darf somit die B-Mannschaft nicht bei den Play Offs in Sardinien für den - Aufstieg dabei sein – dafür wird sich unsere A-Mannschaft ins Zeug legen!

Als Vorbereitung auf die bevorstehende Master- Italienmeisterschaft in Catania, auch in Sizilien, nutzten die vier aktivsten „Jungebliebenen“ Stefan De March, Hannes Mair, Claudia Nista und Maria Luise Mur die Gelegenheit, am Brixner Master Turnier teilzunehmen. Die Ergebnisse gaben ihnen Recht, wobei Stefan mit drei mal Gold glänzte, während Claudia 2 mal ganz oben stand, und Luise und Hannes jeweils einmal.

5 mal Gold, 3 mal Silber und 4 mal Bronze war die Ausbeute des ASV Mals beim Turnier in Berlin der Altersklassen U9 bis U19. Fazit: erfolgreichster Club und Gewinner des Wanderpokals! Eigentlich hätte es der Osterurlaub für Tom in seiner alten Heimatstadt sein sollen, aber aus der Fahrt wurde eine erfolgreiche Maßnahme einiger unserer Spieler: Julia Reinalter, Maria Lara De March, Franzi Hellrigl, Marah

Stricker, Anton Gurschler, Francesco De Stefani, Patrick Horrer, Carolin Rauer und Anna Hohenegger, Pia Kopania, Eva Maria Zangerle und Eya Dhahri heißen die erfolgreichen Spieler. Begleitet von Eltern und Tom gabs neben dem Turnier auch ein wenig Stadtbesichtigung und Kultur!

36 Spieler und Spielerinnen sowie Coaches, Betreuer und Eltern (insgesamt 52 Personen) machten sich kürzlich auf den Weg nach Verona, um beim Grand Prix mit dabei zu sein. Fast 300 Athleten waren insgesamt eingeschrieben.

Erstmals mit dabei waren die 10jährigen Lina Gögele, Valentina Burgo und Alan Theiner, sowie die Jüngsten der U9 und U11: Niklas Gögele, Leonhard Theiner und Theresa Renner! 13 mal Gold, 4 mal Silber und 15 mal Bronze! Bravo!! Das Turnier dauerte insgesamt 20 Stunden lang, zwei Tage mit 10 Stunden Badminton und alles, was sonst noch dazugehörte! Ein gelungenes Großereignis für den ASV Mals in Verona!



die Malser am Brandenburger Tor in Berlin - erfolgreiche Ostertage mit Mannschaftspokal fürs gute Abschneiden



Unsere Gruppe wächst immer noch - in Verona waren wir zu 50, dank Eltern und Betreuer! Ein sehr erfolgreiches Wochenende boten die Malser Spieler!

MALLES | Chiesa

Vescovo Ivo Muser in Alta Venosta - presto tornerà la Messa in Italiano

La visita pastorale del vescovo Ivo Muser a Malles ha portato in dote un dono alla comunità di lingua italiana dell'alta venosta. Presto, forse già a Pasqua, tornerà la messa in italiano.

Era il 2017 quando il decano don Stefan Heinz, annunciava che da lì a poco, la messa in lingua italiana, presso la chiesetta dell'ex convento dei cappuccini, non sarebbe stata più celebrata, causa la carenza di sacerdoti. A seguire era scaturita fra i fedeli una raccolta di firme da inviare al vescovo Ivo Muser. Nei giorni scorsi si è recato a Malles e ha incontrato i fedeli di madrelingua italiana. (anche quelli residenti a Prato allo Stelvio).

La chiacchierata è stata subito dirottata verso il tema: "conosco il problema, quello della messa in madrelingua italiana," e della ex convento dei cappuccini ha detto Muser ai presenti, riferendosi anche ai lavori per la ristrutturazione delle casa di riposo e a seguire dalla pandemia. Adesso vi chiedo di lavorare insieme, ha chiesto Muser.

I fedeli hanno fatto presente che spesso dei sacerdoti si recano in zona in vacanza, in particolare modo durante il periodo estivo." Li conosciamo da tempo, potremmo chiedere loro di celebrare la messa in lingua italiana. A questa domanda il vescovo non ha posta alcuna osservazione. Anzi.

"Il vostro diacono Luigi Piergentili, è il vostro **collante**. Dobbiamo collaborare in tutta serenità, tenete sempre aperta la luce della speranza.

Presto molto presto, la vostra chiesetta ex cappuccini, sarà riaperta ritornando **ad essere il vostro punto di ritrovo spirituale**.

Prima dei saluti la classica foto di gruppo per immortalare un avvenimento che i fedeli di madrelingua italiana, aspettavano da molto tempo. ■

di Bruno Pileggi



25. Jahrgangskegeln 2023

Endlich wieder Start für das beliebte Jahrgangskegeln.

Wer sich nicht sofort anmeldete, hatte Schwierigkeiten dabei zu sein.

45 Jahrgänge haben sich heuer beteiligt, wobei der Jahrgang 1947 der Älteste und der Jahrgang 2005 die jüngste Mannschaft war.

Hier die Ergebnisse

Siegrunde

1974 mit 335 Punkten

1990 mit 310 Punkten

1996 Burg. mit 292 Punkten

1954 mit 280 Punkten

Ehrenrunde

1959 mit 306 Punkten

1989 mit 299 Punkten

1981 mit 281 Punkten

1997 mit 253 Punkten

Beste Keglerin: Lingg Christine (1957) mit einem Durchschnitt von 6,17

Beste Kegler: Gruber Werner (1974) mit einem Durchschnitt von 6,77 (bessere Deckzahl)

Laganda Simon (1990) mit einem Durchschnitt von 6,77

Die Sektion Fußball bedankt sich bei den Sponsoren und bei den Gastbetrieben für die finanzielle Unterstützung, bei allen teilnehmenden Mannschaften, bei den freiwilligen Mithelfern, bei der Sport+Well und bei allen, die bei der Organisation des Jahrgangskegeln tatkräftig unterstützt haben. ■

I Prima la musica

Weitere Preisträger des Wettbewerbs "Prima la Musica"

Anna Rinner und Ruth Längerer, Kategorie Klavier Kammermusik, Altersgruppe III, 1. Preis (Lehrperson Myriam Tschennett)

Auch sie wirken beim obigen Konzert mit.

Daniel Rinner, Kategorie Horn Solo, Altersgruppe I, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Graz Ende Mai 2023 (Lehrperson Matthias Vinatzer, begleitet von Myriam Tschennett)




TASTENKLÄNGE

13. MAI 2023 • 20 UHR
Kulturhaus Schluderns

MITWIRKENDE
StudentInnen des Tiroler Landeskonservatoriums:

ANJA THEINER - KLAVIER
FLORA STECHER ALONSO LILLO - KLAVIER
SONJA WALLNÖFER - SAXOPHON
ALEX DESIGNORI - SAXOPHON

SchülerInnen der Musikschule Unterer Vinschgau:

ANNA RINNER - KLAVIER
RUTH LÄNGERER - KLAVIER

WERKE VON BEETHOVEN, BACH, BRAHMS, CHOPIN

EINTRITT FREI



**Für die große Neueröffnung
der EuroSpin Filiale
in St. Valentin auf der Haide suchen wir:**

Verkäufer/innen in Vollzeit,
Verkäuferinnen in Teilzeit mit Turnus **nur
am Vormittag und/oder Nachmittag**,
Freundliche Lehrlinge in Vollzeit
Mitarbeiter für **1 oder 2 ganze Tage
die Woche** – ideal für Studenten oder
Pensionisten.

Geboten werden
übertarifliche Entlohnung, Einkaufssconto,
freie Urlaubseinteilung und viele
verschiedene Benefits.

Bewerbungen unter
personal@anjoka.it oder 0474/529580.

MALS | Infos

24. Treffen des Wirtschaftsbeirates der Raiffeisenkasse

Die Raiffeisenkasse hat zum 24. Treffen am Dienstag, 21. März 2023 um 20 Uhr ins Kloster Marienberg geladen. Im ersten Teil hat Helene Dietl Laganda das Berufsbild des Kultur- und Fremdenführers vorgestellt. Sie hat als Referentin beim Vorbereitungskurs in Marienberg die meisten Stunden bestritten und die Leitung übernommen. Im zweiten Teil hat der Energiespezialist Alexander Telser, Direktor von VION und des VEK über deren Tätigkeit und Bedeutung für die Energiewirtschaft und -versorgung im Vinschgau informiert.

*Helene Dietl Laganda: Das Berufsbild von Kultur- und Fremdenführer*innen*

Es ist mit dem Landesgesetz vom 5.12.2012 geregelt. Die Europäische Norm CEN 13809 definiert den Fremdenführer als Person, die Besucher in der Sprache ihrer Wahl führt und das kulturelle und natürliche Erbe eines Gebietes erläutert, und normalerweise über eine gebietsspezifische Qualifikation verfügt, die üblicherweise von der zuständigen Behörde ausgegeben und/oder anerkannt wird. Die theoretischen Kenntnisse des Fremdenführers bei uns sind folgende: Weltgeschichte und Kultur, Geografie und Landschaftskunde Tirols, rechtliche und politisches System der EU und Italiens, Kunstgeschichte, kunstgeschichtliche Begriffe, Musik in Tirol, Architektur und Geographie und Geologie.

Als Gemeinschaftsprojekt von Marienberg, GWR in Spondinig und den Ferienregionen Obervinschgau und Reschenpass fand von November 22 bis Februar 23 im Kloster Marienberg für 24 Interessierte ein Vorbereitungskurs zur Befähigung für Fremdenführer*innen statt. Die Teilnehmenden absolvierten 250 Stunden Theorie und Exkursionen und mussten zusätzlich im Selbststudium

ein Referat vorbereiten und eine Führung planen. Zurzeit lernen sie für die Prüfung. Dieser war eine gute Idee, zumal der Obervinschgau reich an Kultur ist und die meisten der wenigen Führerinnen und Führer schon im fortgeschrittenen Alter sind. Die Nachfrage von Seiten der Gäste (und der Einheimischen) ist groß.

Alexander Telser: Die Energiewirtschaft und -versorgung im Vinschgau

VION ist der lokale Anbieter auf dem Strommarkt. Die Vision von VION ist die Übernahme der Stromnetze (ist zum Teil bereits erfolgt), um durch Investitionen die Netzqualität zu verbessern, und sich als Internetserviceprovider zu etablieren. Das Vinschgauer Energiekonsortium VEK mit Sitz in Glurns beschäftigt 24 Mitarbeiter*innen und 2 Studenten auf Abruf. Inzwischen hat das VEK 3.300 Mitglieder und 7.200 Kunden im Bereich Strom und 1.000 Kunden im Bereich Glasfaser-Internet. Die weiteren Ziele sind der Austausch der gesamten Stromzähler bis 2025, die Führung von Produktionsanlagen zu erweitern, die Providertätigkeit zu steigern, ein konstantes Wachstum zu erzielen und weitere Vinschger zu überzeugen, zum Vinschgauer Energiekonsortium zu wechseln. Strom ist unsichtbar, er kommt aus der Steckdose. Viele Kun-

den sehen den Unterschied erst bei Bedarf, wenn sie Informationen oder Beratung, z.B. bei der Installation von Anlagen, bei der Umschreibung des Stromvertrages usw. benötigen. Das Team von VEK hat in den 7 Jahren schon viel erreicht und die Mund-zu-Mund-Verbreitung bei positiven Erlebnissen hat viel gebracht.



Von links Moderator Matthias Theiner, Alexander Telser, Helene Dietl Laganda, Markus Morigg!



Helene bei ihren Ausführungen

Raika-Direktor Markus Morriggl hat in seinen einleitenden und abschließenden Worten die Bankenkrise von 2008 bis zu den aktuellen erläutert und über den Begriff Nachhaltigkeit laut nachgedacht.

Wolfgang Thöni

Fotos Wolfgang Thöni

Alexander Telser referiert über
Strompolitik



Matthias Theiner regt die Teilnehmenden an Fragen zu stellen



Platz für Entwicklung.

Zum Beispiel bei der Geldanlage.

Und was sind deine Ziele?

Reden wir drüber.

Festgeldanlage, Wertpapier, Investmentfonds ... Egal um welche Anlageform es sich handelt, es ist immer eine individuell abgestimmte Lösung, wo die Sicherheit deines Kapitals genauso wichtig ist, wie die kompetente Beratung und eine vertrauensvolle Beziehung. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

VERANSTALTUNGEN

MALS | Volkstanzgruppe Mals
02.-30.05.

Volkstanzschnuppern in Mals

SCHLUDERNS | Tastenklänge
13.05.

um 20 Uhr mit Anja Theiner, Flora Stecher Alonso Lillo, Sonja Wallnöfer, Alex Designori im Kulturhaus

MALS | Seniorencub Mals
18.05.

Frühlingsfahrt

MALS | Männerchor Mals
20.05.

um 20 Uhr Jubiläumskonzert in der Aula Magna von Mals

LAATSCH | Volkstanzgruppe Mals
26.05.

um 19 Uhr Hoangart-Gsungan-Gspielt-Tonz im Gasthof Lamm

TARTSCH | Markt
15.06.

St. Veits-Markt in Tartsch

MALS | St.Martinskirche
bis 31. Oktober

geöffnet vom 10.00 - 18.00 Uhr





Einladung

zum Jubiläumskonzert und zur Buchvorstellung

50 Jahre Männerchor und Musikgeschichte unseres Dorfes

am Samstag 20. Mai mit Beginn um 20 Uhr

in der Aula Magna des Oberschulzentrums Mals



BARIST/IN UND MITARBEITER/IN KASSE (m/w/d)

Jahresstelle, Voll- oder Teilzeit

Dein Profil

- Deutsche und italienische Sprachkenntnisse
- Gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- Zeitliche Flexibilität (auch Wochenendarbeit)
- Selbstständigkeit und teamorientiertes Arbeiten
- Branchenkenntnisse und Erfahrung in der Gastro
- Eigeninitiative
- Idealerweise Erfahrung mit EDV-Kassensystemen

Deine Aufgaben

- Betreuung unserer Gäste in der Bar
- Aufnahme von Bestellungen
- Vorbereitung und Pflege der Bar
- Selbstständiges Abrechnen der Kasse
- Sicherstellung der Eintrittskontrolle
- Vermietung und Verkauf von Schwimmartikeln
- Annahme von Reservierungen

Deine Vorteile

- Kostenlose Nutzung der Struktur
- Attraktive Zusatzangebote
- Nähe zum Bahnhof

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Informationen unter
Tel. 0473 83 15 90
(Bürozeiten: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Bewerbungen an
Sportwell Mals- E-AG
z.H. Simone Ortler
Glurnserstraße 7
39024 Mals
oder office@sportmals.net





TAUFSONNTAGE

21. Mai Diakon Ligi Piergentili

11. Juni Dekan Stefan Hainz

25. Juni Diakon Norbert Punter



Der **Seniorenklub Mals** lädt alle Interessierten ein zur

Frühlingsfahrt am 18. Mai 2023

Wir fahren mit Obervinschgau-Reisen-Matzoll bis Bozen und mit der Kohlern-Seilbahn zum Bozner Hausberg. Dort kann jeder nach Belieben wandern oder verweilen mit anschließendem Mittagessen im „Gasthof Kohlern“.



Am Nachmittag fahren wir zur MILA-Besichtigung mit Shop & Bistro.

Voller neuer Eindrücke treten wir dann die Heimreise an.

Anmeldung gerne bei Herrn Zöggeler Peter Handy-Nr. 335-5227221



Dein Betrieb ist ganz schön gewachsen.

Und die Risiken?

**Die Absicherung, die du brauchst.
Bei der Bank, die du kennst.**

Jedes Unternehmen ist einzigartig und verändert sich mit der Zeit. Finde gemeinsam mit deinem Berater heraus, welche Versicherungslösung zu deinem Betrieb passt.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

Sportwell ••• Mals



Bademeister (m/w/d) in Teilzeit oder auf Abruf

Dein Profil

- deutsche und italienische Sprachkenntnisse
- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- zeitliche Flexibilität (auch Wochenendarbeit)
- Selbstständigkeit und teamorientiertes Arbeiten
- Gültiger Bademeister Ausweis (FIN)
- Kenntnisse im Bereich der Badetechnik

Deine Vorteile

- Kostenlose Nutzung der Struktur
- Attraktive Zusatzangebote
- Nähe zum Bahnhof

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Informationen unter
Tel. 0473 83 15 90
(Bürozeiten: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Deine Aufgaben

- Beaufsichtigung des Badebetriebes und Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste
- Allgemeine Reinigung der Schwimmbecken und Flächen
- Durchführung von regelmäßigen Wasserkontrollen

Bewerbungen an
Sportwell Mals- E-AG
z.H. Simone Ortler
Glnrserstrasse 7
39024 Mals
oder office@sportmals.net



**Redaktionsschluss
für die JUNI-Ausgabe
19. Mai 2023**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2
Tel.+Fax 0473 831 535
elfriede@schreibstube.it /
gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.mals-aktuell.com>

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013



APOTHEKEN

Mai

- | | |
|---------|--------------------------------|
| 06.–12. | PRAD
Tel. 0473 616144 |
| 13.–19. | LAAS
Tel. 0473 626398 |
| 20.–26. | SCHLANDERS
Tel. 0473 730106 |

Mai-Juni

- | | |
|---------|-----------------------------------|
| 27.–02. | SCHLANDERS II
Tel. 0473 324707 |
| 03.-09. | MALS
Tel. 0473 831130 |
| 10.-16. | SCHLUDERNS
Tel. 0473 615440 |

Sportwell ••• Mals



SOMMERJOB IM SPORTWELL für die Monate Juli und August

Dein Profil

- Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache
- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- zeitliche Flexibilität (auch Wochenendarbeit)
- Selbstständigkeit und teamorientiertes Arbeiten
- Spaß am Erlernen neuer Aufgaben

Deine Aufgaben

- Mithilfe in der Bar im Freibad
- Verwaltungstätigkeiten im Büro
- Social Media Marketing

Deine Vorteile

- Kostenlose Nutzung der Struktur
- Attraktive Zusatzangebote
- Nähe zum Bahnhof

Du möchtest dir im Sommer etwas dazu verdienen und gleichzeitig erste Berufserfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Informationen unter
Tel. 0473 83 15 90
(Bürozeiten: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Bewerbungen an
Sportwell Mals- E-AG
z.H. Simone Ortler
Glnrserstrasse 7
39024 Mals
oder office@sportmals.net



DIENSTHABENDE ÄRZTE

Mai

- | | |
|---------|--|
| 06.–07. | Dr. Camiletti Giuseppe
Tel. 379 1622609 |
| 13.–14. | Dr. Stocker Josef, Mals
Tel. 335 677 2678 |
| 20.–21. | Dr. Ruepp Joachim
Tel. 347 426 2106 |
| 27.–28. | Dr. Lendi Raffaele
Tel. 351 124 4470 |
| 29. | Dr. Ruepp Joachim
Tel. 347 426 2106 |

Juni

- | | |
|---------|--|
| 04.–05. | Dr. Gallicchio Antonio
Tel. 348 3403233 |
| 03.-04. | Dr. Gallicchio Antonio
Tel. 348 3403233 |
| 10.-11. | Dr. Stocker Josef, Mals
Tel. 335 677 2678 |

TIPP:

Beachvolleyball und
Tennis im Freien
Reservierung notwendig

Das Sport- und Gesundheitszentrum
Il centro di sport e salute a Malles

Sportwell
... Mals

Mai 2023

**SAUNA UND HALLENBAD
BIS 28.05.2023 GEÖFFNET**
Kegelbahnen bis 27.05.2023 geöffnet

**KRAUL- UND RÜCKEN-
SCHWIMMKURS**
für Erwachsene Fortgeschritten

**SCHWIMMKURSE FÜR
KINDER IM SOMMER**
für Anfänger und Fortgeschrittene

ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD

Dienstag- Freitag: 14:00- 21:30 Uhr
Samstag- Sonntag: 14:00- 19:30 Uhr
Montag: Ruhetag

SAUNA

Dienstag- Freitag: 16:00- 22:00 Uhr
Mittwoch: Frauensauna von
16:00- 19:00 Uhr, gemischte Sauna
von 19:00- 22:00 Uhr
Samstag- Sonntag: 15:00- 22:00 Uhr
Montag: Ruhetag

KEGELBAHNEN

Dienstag- Donnerstag:
14:00- 21:00 Uhr
Freitag- Samstag: 16:00- 22:00 Uhr
Sonntag- Montag: Ruhetag
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet.



UNERE PARTNER IM HAUS



Maria Gruber
Medizinische Masseurin
Heilmasseurin



Vivere Malles
Mals leben

www.sportwell.net

info@sportmals.net
Tel.: +39 0473 831 590

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

24

INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE



SEOLA NAUTICA ITALIANA

M. Blaas Gen. Verdross 42 Mals 0473-830574

PLAGG



Mals, G.I. Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

RUNGG



WhatsApp NEWS

Bei Mode Elvira



**Gerichts-
Apotheke
Mals**

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

seit/dal 1825



Dr. Fagner-Unterperfinger Johannes
Pfer-Glückh-Platz 1, Mals, T. +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

"Lampl"

Kaspar und Monika
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flora Str. 4
Tel. 0473 83 10 85

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Abendessen à la carte



EP:Peer TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,
PC Multimedia

Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co.

EYRS/LAAS Vinschgaustraße 31
Tel. ++39 0473 73 99 38
Fax ++39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.St. Kreuzgasse 2/F
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

MALS Bahnhofstrasse 2/c
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Dr. med. dent.
Loris Zaros



**Dentalpraxis
Mals**

Implantologie &
Kieferorthopädie

Gen. Ignaz-Verdross Str. 31/a, Mals
Tel. 0473 370 375
info@dentalpraxis-mals.it
www.dentalpraxis-mals.it

VION

Strom und Glasfaser

BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00
Glurns, Kasernenstraße 1

 www.vion.bz.it 

Ausdruck Ihrer Datei
A4 - A3 / sw oder 4c
Ihre Datei (PDF) auf USB-Stick
mitbringen oder einfach mailen



die;Schreibstube
Spitalstrasse 2, Mals
Email: elfriede@schreibstube.it
Internet: <http://www.schreibstube.it> -
www.mals-aktuell.com

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

Vinschgau Touristik
Das Reisebüro im Maler Wasserturm



Bahnhofstraße 36/c - Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com